

# BAWAG PROZESS



## LEHRE FÜR DIE BANKEN?

### **BANKEN RATING DER ÖSTERREICHER! WIE STARK IST DAS VERTRAUEN DER ÖSTERREICHER IN DIE BANKEN?**

Es ist nicht allzu lange her als sich die ersten Banken bei Vater Staat um notwendige millionenschwere Unterstützungen anstellten um das eigene Überleben zu sichern. Man verkündete vollmundig über die Medien die Steuergelder auf Heller und Pfennig mit Zinsen zurück zu zahlen. Man hat sich bisher noch nicht die eindeutige Frage gestellt, welchen Vorteil oder besser welche Auswirkungen dieser Geldregen für die Banken letztendlich für den der braven steuerzahlenden Bürger hatte. Konkrete Recherchen mancher Journalisten, Beiträge in Leserbriefen und Anfragen bei Ombudsmännern zeigen ein erschreckendes Sittenbild mancher Banken im Umgang mit ihren Kunden, die mehr als Bittsteller denn als Kooperationspartner behandelt werden. Plötzlich werden die Banken, die sich einstmals als lockere Zocker im unsicheren Investitionsterrain tummelten, zu tugendhaften Drückern von Zinssätzen und blindwütigen Inkassanten bei langjährigen Kunden, die kurzfristig die Unterstützung bräuchten, die die Banken ohne Wenn und Aber vom Staat bekamen. Wie hieß es so schön von den Regierungsverantwortlichen, als man den Banken das Geld zu Verfügung stellte? Dies würde die Wirtschaft ankurbeln und Bankkunden würden bessere Bedingungen vorfinden. Wie die Realität für den Steuerzahler im Geschäft mit den Banken aussieht zeigt eine aktuelle Studie des HUMANINSTITUT „Independent Science Network“ bei Bankkunden in Österreich.

**Untersuchungszeitraum: 25.04.2012 bis 27.04.2012**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

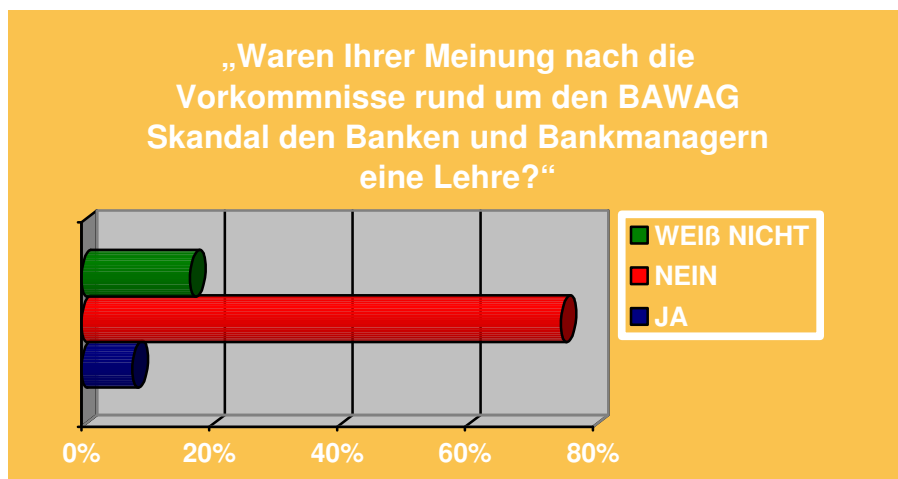
**Statistische Analyse:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**
**Frage 1:**

„Waren Ihrer Meinung nach die Vorkommnisse rund um den BAWAG Skandal den Banken und Bankmanagern eine Lehre?“

<b>JA</b>	<b>8%</b>
<b>NEIN</b>	<b>75%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>17%</b>


**Frage 2:**

„Kann sich Ihrer Meinung nach ein Bankendesaster wie bei der BAWAG wieder ereignen?“

<b>JA</b>	<b>67%</b>
<b>NEIN</b>	<b>12%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>21%</b>

**Frage 3:**

„Wird der jetzige Prozess neue Erkenntnisse an den Tag bringen?“

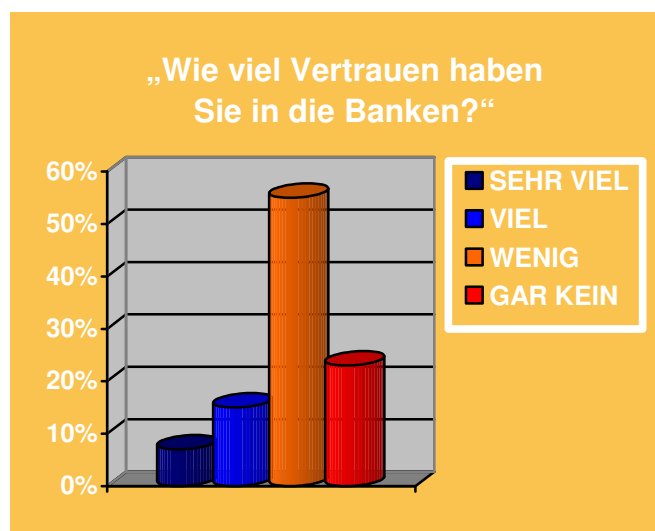
<b>JA</b>	<b>13%</b>
<b>NEIN</b>	<b>71%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>16%</b>

## BANKEN RATING DER ÖSTERREICHER

### Frage 4:

„Wie viel Vertrauen haben Sie in die Banken?“

SEHR VIEL	7%
VIEL	15%
WENIG	55%
GAR KEIN	23%



### Frage 5:

„Wie hat sich Ihrer Meinung nach das Sanieren der Banken auf das Bankgeschäft mit den Kunden ausgewirkt?“

POSITIV	10%
NEUTRAL	18%
NEGATIV	59%
WEIß NICHT	13%

**Frage 6:**

„Honorieren Ihrer Meinung nach die Banken die staatliche Unterstützung durch zuvorkommendes Verhalten den Kunden gegenüber?“

<b>JA</b>	<b>15%</b>
<b>NEIN</b>	<b>66%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>19%</b>

**Frage 7:**

„Sind Ihrer Meinung nach die Erwartungen der Politik bezüglich der Bankenhilfe in Form von Vorteilen für die Bürger aufgegangen?“

<b>JA</b>	<b>9%</b>
<b>NEIN</b>	<b>70%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>21%</b>

**Frage 8:**

„Bürgerhilfe oder Bankenhilfe? Was wäre Ihrer Meinung nach der zielführendere Weg die Wirtschaft anzukurbeln?“

<b>BANKENHILFE</b>	<b>12%</b>
<b>BÜRGERHILFE</b>	<b>78%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>10%</b>

**Frage 9:**

„Wer weist Ihrer Meinung nach die Banken in die Schranken?“

<b>REGIERUNG</b>	<b>8%</b>
<b>BÜRGER</b>	<b>64%</b>
<b>REGULIERUNGSBEHÖRDE</b>	<b>12%</b>
<b>KEINE AHNUNG</b>	<b>16%</b>

**- HUMANINSTITUT -**

[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
 Dr. Franz Witzeling  
 Alter Platz 30  
 A-9020 Klagenfurt  
 +43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**- HUMANINSTITUT Vienna -**

[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
 Mag. Daniel Witzeling  
 Auhofstraße 126  
 A-1130 Wien  
 +43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)